

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Donnerstag**

Hedwig JEHLE, Gapetschstrasse 89, Schaan, zum 78. Geburtstag

**Dienstjubiläen**

Heute kann Rosmarie DE BIASI, Buchenweg 1, Vaduz, auf 25 Dienstjahre bei der Inficon AG zurückblicken. Frau De Biasi ist als Einkäuferin in einer Beschaffungsgruppe der Logistik beschäftigt.

Auch Anton SCHWAERZLER, Weiler, Vorarlberg, feiert heute ein Jubiläum. Herr Schwärzler kann auf 25 Dienstjahre bei der ThyssenKrupp Presta AG zurückblicken, wo er als Fachkraft im Bereich Qualitätsmanagement arbeitet.

Der Gratulation der Firmenleitung schliesst sich die Liechtenst. Industrie- und Handelskammer gerne an.

**FBP SCHELLENBERG**

**Betriebsbesichtigung**

Unter «Schellenberg AKTIV» führt die FBP-Ortsgruppe eine interessante Betriebsbesichtigung der Firma Swarovski in Triesen durch. Tauchen wir ein in die wunderschöne Welt der Kristalle mit den beliebten Figuren und Schmuckstücken am Mittwoch, den 23. Oktober 2002.

Herzlichst eingeladen sind Seniorinnen und Senioren ab ca. 60 Jahren. Wir treffen uns beim Gemeindezentrum Schellenberg um 13 Uhr. Wegen Platzbeschränkung bitten wir höflichst um telefonische Voranmeldung bis zum 19. Oktober 2002 unter der Tel. +423/373 72 48 oder Tel. 373 36 07.

FBP-Ortsgruppe Schellenberg

**NACHRICHTEN**

**Sicherheitsgurte nicht getragen**

SCHAAN: Am Dienstagvormittag führte die Verkehrs- und Sicherheitspolizei während zwei Stunden in Schaan eine Fahrzeugkontrolle durch. Schwerpunktlich wurde darauf geachtet, ob Fahrzeuglenker und Mitfahrer sich an die Vorschrift der Gurten-tragpflicht hielten. Während der 2-stündigen Kontrollzeit mussten 55 Fahrer oder Mitfahrer mit 50 Franken gebüsst werden, weil sie die Sicherheitsgurte nicht getragen haben. Ein Personenwagenlenker wurde angehalten, da das Fahrzeug nicht gegen Haftpflicht versichert war. Zudem hatte er am Auto Kontrollschilder eines anderen Fahrzeugs angebracht. (lpsf)

**2 Männer wollten illegal einreisen**

SCHAANWALD: Beamte der Grenz-wache Schaanwald beobachteten in der Nacht zum Mittwoch wie zwei Personen ausserhalb des regulären Grenz-übergangs illegal von Österreich nach Liechtenstein einreisen wollten. Die Grenz-wachebeamten konnten die beiden anhalten.

Da sie keinerlei Ausweise auf sich trugen, aber Gegenstände bei sich hatten, die zum Einbrechen geeignet sind, wurde die Landespolizei beigezogen. Die Verdächtigen, deren Identität nicht feststeht, wurden vorläufig festgenommen. Derzeit laufen diverse Abklärungen über die Identität und das Vorleben der Angehaltenen. Da sie nur rumänisch sprechen, dürften sie vermutlich aus Rumänien oder Moldavien stammen. (lpsf)

**Register zur EWR-Rechtssammlung**

VADUZ: Das Register 2002 zur EWR-Rechtssammlung (Stand: 30. Juni 2002) kann ab sofort bei der Regierungskanzlei (Regierungsgebäude) zum Preis von 50 Franken bezogen werden. (paf)

**«Ein Land in Not»**

Am Sonntag, 20. Oktober Zusatzaufführung im Gemeindesaal Eschen

Es interessiert die Menschen, was im Herbst 1927 eine der grössten Naturkatastrophen in Liechtenstein anrichtete: Der Rhein durchbrach den Damm und überflutete grosse Gebiete in Schaan und im Unterland bis hinein nach Vorarlberg. Das Unglück stellte das damals arme Fürstentum Liechtenstein vor grosse Probleme.

In Arno Oehri's Dokumentation «Ein Land in Not» kommen Zeitzeugen aus den betroffenen Gemeinden zu Wort. Berichtet werden persönliche Erlebnisse um das Hochwasser. Interessante, spannende aber auch aus heutiger Sicht witzige Erinnerungen erzählt unsere ältere Generation.

Auf Grund des grossen Interesses mit sieben praktisch ausverkauften Aufführungen wird der Film am kommenden Sonntag, den 20. Oktober 2002 um 16 Uhr im Gemeindesaal in Eschen nochmals gezeigt. Einnahmen aus den Eintritten sowie weitere Spenden gehen an Hochwasseropfer in Tschechien!



Neben Zeitzeugen sind in der Dokumentation «Ein Land in Not» auch Spielfilmszenen mit dem Ruggeller Schauspieler Alexander Biedermann zu sehen.

**Gemeinderäte bei ThyssenKrupp Presta zu Besuch**

Gemeinde Eschen und Mauren pflegen den Kontakt zu ihren Industriebetrieben

Kürzlich waren die Gemeinderäte von Eschen und Mauren Gast beim erfolgreichen Unterländer Unternehmen der ThyssenKrupp Presta.

Damit unterstreichen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der beiden grössten Unterländer Gemeinden, dass sie der Pflege und der Kommunikation mit ihren Wirtschaftsunternehmen, seien dies nun Industrie-, Gewerbe oder Dienstleistungsbetriebe, grosses Augenmerk schenken. Diesen Willen und diese Zielsetzung hat die Gemeinde Mauren, wie Vorsteher Johannes Kaiser dies prägnant ausführte, anlässlich des 1. Wirtschaftsgespräch artikuliert. Diese Kommunikationsplattform werde er, so Kaiser weiter, in Zukunft institutionalisieren. Dasselbe Intentionen werden auch von Vorsteher Gregor Ott erfolgreich praktiziert.



Unsere Aufnahme zeigt einen Einblick in die Werksbesichtigung durch die Gemeinderäte von Eschen und Mauren, angeführt durch die Vorsteher Gregor Ott, Eschen und Johannes Kaiser, Mauren. (Bild: Johann J. Wucherer)

ThyssenKrupp Presta – ein Weltkonzern  
Professor Dr. Geiger, Geschäftsleitung

der ThyssenKrupp Presta, präsentierte den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten von Eschen und Mauren auf eindrückliche Weise die Produktlinien sowie die Zukunftsstrategien. Vor allem sei der Konzern bestrebt, den Standort

Eschen mit rund 1200 Mitarbeitern/-innen (davon 70 aus Mauren-Schaanwald und 75 aus Eschen-Nendeln) auch in Zukunft zu erhalten und zu festigen. Im Anschluss daran führte der Personalchef Markus Büchel sowie der Vorsitzende der Arbeitnehmerschaft, Theo Öhri, die Gemeindevertreter durch das Werk.

**Sympathische Kontaktpflege**

Im Weiteren stand ein Fussballspiel auf einem Kleinspielfeld im Sportpark auf dem Programm, das die «Prestianer» gegen eine Auswahl der Gemeinderäte von Eschen und Mauren knapp mit 2:1 gewonnen haben. Eine Revanche sei im Herbst 2003 angesagt und so werden die Gemeinderäte neben den Sitzungen auch Trainings einlegen müssen. Jedenfalls waren sich die Unternehmensleitung der ThyssenKrupp Presta wie auch die Vorsteher Gregor Ott, Eschen, und Johannes Kaiser, Mauren, einig, dass diese Kontaktpflege in Zukunft ein fester Bestandteil sein möge.

**Europäischer Tag der Eltern und Schulen**

Tag der Begegnung am 30. Oktober

Der Dachverband der liechtensteinschen Elternvereinigungen (DEV) organisiert mit der vollen Unterstützung des Schulamtes und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zum ersten Mal einen landesweiten Tag der Begegnung zwischen Schulen, Lehrpersonen und Eltern.

Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Bärbel Stockwell aus Triesen, die sich als liechtensteinsche Vertreterin bei der Europäischen Elternvereinigung für das Projekt begeisterte. Es gelang ihr, Regierungschef-Stellvertreterin, Frau Rita Kieber-Beck, den Schulamtsleiter Guido Wolfinger und den Präsidenten des Dachverbandes, Manfred Amann, für ihr Projekt zu gewinnen.

**Grosse Beteiligung der Schulen**

Die Resonanz der Schulen und Elternvereinigungen war sehr positiv. 16 Elternvereinigungen und 25 Schulen und Organisationen werden mit Ausstellungen und Darbietungen an diesem Anlass teilnehmen. Der 30. Oktober will Einblick in Leitbilder und Projekte einzelner Schulen schaffen und gleichzeitig Berührungspunkte für aktive Elternarbeit vermitteln. Alle Eltern, Lehrpersonen und Bildungsinteressierte sind herzlich eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen. Merken



Von links: Rita Kieber-Beck (Regierungschef-Stellvertreterin) Guido Wolfinger (Amtsvorstand), und Bärbel Stockwell (Projektleiterin).

Sie sich den Termin vor: 30. Oktober von 15 bis 19 Uhr, Spoerry Vaduz. Ein engagiertes Elternteam freut sich auf Ihr Erscheinen!

**Alpenverein dankt**

Obwohl uns die Sonntage seit dem 15. September nicht mehr gut gesinnt waren (die Begehung des Arlberger Klettersteigs vom kommenden 20.10 fällt aus), kann der LAV auf eine erfolgreiche Tourensaison zurückblicken. Absolviert wurden unfallfrei Figl-Touren, Bergtouren, botanische Wanderungen, eine Hochtour, eine kulturhistorische Weitwanderung und Auslandsreisen. Allen Leitern ein herzliches Dankeschön, ebenso den Berichteschreibern und Chauffeuren. Im November wird das Skitourenprogramm fixiert und im Dezember «Enzian» publiziert werden. Liechtensteiner Alpenverein

ANZEIGE

[www.kirchplatz-garage.li](http://www.kirchplatz-garage.li)

Liechtensteiner **VOLKSBLATT**  
Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere **Hotline**  
Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)  
Auch für Tagesanzeiger und NZZ